

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Unverkäufliche
Freiexemplare!

Arb.Nr. VII/42/5

Erschienen am 15.Okt.1952

Investitionen und Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände
im 1. Rechnungsvierteljahr 1952
(Ergebnisse der Vierteljahresstatistik)

<u>Inhalt</u>	<u>Seite</u>
A. Investitionen im 1. Rechnungsvierteljahr 1952	2
B. Stand und Bewegung der Schulden im 1. Rechnungsvierteljahr 1952	5
C. Tabellenteil	
I. Investitionen (Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten, grosse Instandsetzungen) im 1. Rechnungsvierteljahr 1952	
1. Gemeinden und Gemeindeverbände (soweit statistisch erfasst)	8
2. Stadtkreise	9
3. Kreisangehörige Gemeinden und Ämter (soweit statistisch erfasst)	10
4. Landkreise	11
5. Bezirksverbände	12
II. Stand und Bewegung der nach dem 20.6.1948 aufgenommenen Inlandschulden im 1. Rechnungsvierteljahr 1952	
1. Gemeinden und Gemeindeverbände (soweit statistisch erfasst)	13
2. Stadtkreise	14
3. Kreisangehörige Gemeinden und Ämter (soweit statistisch erfasst)	15
4. Landkreise	16
5. Bezirksverbände	17

Investitionen und Schulden der Gemeinden im 1. Rechnungsvierteljahr 1952

A. Bauinvestitionen und Wohnbaumittel

Mit dem Aufleben der Bautätigkeit im Frühjahr steigen auch wieder die Ausgaben, die die Gemeinden (und Gemeindeverbände) für Investitionen leisten. Soweit sie von der Vierteljahresstatistik erfasst werden, ergibt sich für das 1. Rechnungsvierteljahr (April bis Juni) 1952 eine Summe von 313,1 Mill. DM. Neben diesen unmittelbaren Bauausgaben sind im gleichen Zeitraum weitere 84,7 Mill. DM an Zuschüssen und Darlehen für den privaten Wohnungsbau gegeben, insgesamt also 397,8 Mill. DM investiert worden. Bei einem Vergleich mit den **zurückliegenden Vierteljahren** ist allerdings zweierlei zu berücksichtigen. Einmal ist es die Tatsache, dass sich der Kreis der erfassten Gemeinden erweitert hat. Die Gemeinden von 5 000 bis unter 10 000 Einwohnern werden ausser in Bayern nunmehr auch in Rheinland-Pfalz und dem ehemaligen Land Württemberg-Hohenzollern erfasst, von 3 000 bis unter 10 000 Einwohnern in Hessen. Ihre Investitionsausgaben belaufen sich im Berichtsvierteljahr auf 10,1 Mill. DM insgesamt. Zum anderen werden unter "Trümmerbeseitigung" alle Aufräumarbeiten verstanden, nicht nur wie bisher die auf gemeindeeigenen Grundstücken. Dadurch haben sich die Ausgaben nochmals um etwa 14 Mill. DM erhöht.

Auch unter Ausschluss dieser Veränderungen in der statistischen Erfassung haben die gemeindlichen Bauinvestitionen wieder eine beachtliche Höhe erreicht, die sich sogar noch über den Ausgaben der Sommermonate des Vorjahres hält (Juli bis September 1951 368,9 Mill. DM).

Bauinvestitionen und Wohnbaumittel nach Arten
- Mill. DM -

Art der Investitionen	1. Rechnungsvierteljahr 1952				dagegen: 4. Rvj. 1951	dagegen: 1. Rvj. 1951
	Stadtkreise	Sonstige Gebiets- körperschaften ¹⁾	Zusammen	darunter: im 4. Rvj. 1951 erfaßte Gemeinden (Gv.)		
Schulbau	31,3	30,3	61,6	59,3	56,9	46,0
Wohnungsbau	19,9	11,8	31,7	30,6	25,6	27,6
Straßenbau	26,2	32,5	58,6	56,3	52,0	49,3
Wirtschaftliche Unternehmen	24,7	8,6	33,4	31,8	20,5	30,8
Sonstige Verwaltungszweige	72,5	37,7	110,2	108,0	101,4	95,6
Trümmerbeseitigung	16,8	0,8	17,6	17,6	3,7	2,0
Zusammen	191,4	121,7	313,1	303,5	260,0	251,2
Zuschüsse und Darlehen für Wohnungsbau	62,4	22,3	84,7	84,2	74,9	65,6
Insgesamt	253,8	144,0	397,8	387,7	334,9	316,8
Darunter: Ausgaben f. Kriegsschädenbeseitigung	113,8	22,0	135,7	135,5	116,9	128,3

1) Soweit statistisch erfaßt.

Verstärkte Investitionstätigkeit zeigt sich in allen kommunalen Aufgabenbereichen. Besonders bei den wirtschaftlichen Unternehmen wurden in den Monaten April bis Juni grössere Bauvorhaben als bisher durchgeführt, so dass die Ausgaben gegenüber dem letzten Berichtsvierteljahr um mehr als die Hälfte - von 20,5 Mill. DM auf 33,4 Mill. DM angewachsen sind. Nur 1,6 Mill. DM entfallen hiervon auf die im 1. Rechnungsvierteljahr erstmalig befragten Gemeinden in Hessen, Rheinland-Pfalz und Württemberg-Hohenzollern.

Steigende Ausgaben lassen sich auch im gemeindeeigenen Wohnungsbau feststellen. Im 1. Rechnungsvierteljahr liegen diese knapp 20 vH über den Aufwendungen von Januar bis März.

Ein erheblicher Teil der Bauausgaben dient immer noch der Beseitigung von Kriegsschäden. Die hierfür ermittelte Summe von 135,7 Mill. DM beträgt noch mehr als ein Drittel aller erfassten Investitionsausgaben. Der Hauptanteil dieses Aufwandes liegt bei den Stadtkreisen, die von der oben genannten Summe 113,8 Mill. DM verausgabten; bei ihnen liegen auch fast ausschliesslich die Ausgaben für Trümmerbeseitigung. Wird der Mehrbetrag, der sich auf Grund der erweiterten statistischen Erfassung ergibt, abgerechnet, so haben sich die gesamten Investitionen der Stadtkreise stärker erhöht, als die der zwischen den Vierteljahre vergleichbaren übrigen Gebietskörperschaften. Obwohl auch bei den kreisangehörigen Gemeinden die wirtschaftlichen Unternehmen und der Strassenbau grössere Investitionsmittel erfordern, bleibt die Zunahme der Bauinvestitionen auf anderen Aufgabengebieten in verhältnismässig engen Grenzen. Bei den Gemeindeverbänden bleibt die Summe der Investitionsausgaben sogar hinter der des Vorvierteljahres zurück.

Bauinvestitionen und Wohnbaumittel nach Ländern
- Mill. DM -

Land	1. Rechnungsvierteljahr 1952			4. Rvj. 1951	1. Rvj. 1951
	Stadtkreise	Sonstige Gebiets- körper- schaften ¹⁾	Zusammen		
Schleswig-Holstein	4,9	6,5	11,4	10,7	10,4
Niedersachsen	12,6	10,1	22,7	30,1	16,2
Nordrhein-Westfalen	137,0	54,7	191,7	166,4	153,2
Hessen	22,3	18,7	41,0	24,9	28,5
Rheinland-Pfalz	6,6	4,9	11,5	8,5	10,6
Bayern einschl. Lindau	34,1	19,4	53,5	44,7	50,2
darunter: Lindau	0,5	0,4	0,9	0,8	0,9
Baden-Württemberg	36,3	29,7	66,0	49,5	47,7
davon:					
Württemberg-Baden	34,2	15,1	49,2	35,6	36,2
Baden	2,1	4,4	6,5	7,7	5,2
Württemberg-Hohenzollern	-	10,2	10,2	6,2	6,3

1) Soweit statistisch erfaßt.

Bei regionalem Vergleich der Investitionen hat Hessen (auch unter Ausschlachtung der erstmalig erfassten Gemeinden) im 1. Rechnungsvierteljahr die relativ grösste Zunahme der Ausgaben, wobei Schul- und Strassenbau im Vordergrund standen. Ähnliches gilt für Baden-Württemberg; dort sind aber auch den wirtschaftlichen Unternehmen erhöhte Beträge zugeflossen. Entscheidend für das Vierteljahresergebnis der Investitionen für wirtschaftliche Unternehmen sind die Gemeinden in Nordrhein-Westfalen, die fast 10 Mill. DM mehr aufwendeten. In Niedersachsen und dem ehemaligen Land Baden dagegen sind die Gesamtausgaben für Investitionen weniger geworden.

Die Ausgaben der Gemeinden für mittelbare Investitionsfinanzierung die in der Vierteljahresstatistik in der Form von Zuschüssen und Darlehen für den nicht gemeindeeigenen Wohnungsbau erfasst werden, sind im 1. Rechnungsvierteljahr wieder um rd. 10 Mill. DM höher ausgewiesen. Rd. 84 vH oder 71,0 Mill. DM des Gesamtbetrages (84,7 Mill. DM) werden von den Gemeinden in Nordrhein-Westfalen gegeben, die jedoch zu mehr als 2/3 aus Mitteln des Landes stammen, (52,4 Mill. DM) und von den Gemeinden lediglich weitergeleitet werden. Hier sind auch die Zuweisungen und Darlehen des Landes für die Bauinvestitionen in den Monaten April bis Juni auf das Doppelte angewachsen. Sie flossen verstärkt dem Schul- und Strassenbau wie auch den wirtschaftlichen Unternehmen zu. Für die Summe der übrigen Länder ist dagegen die staatliche Beteiligung bei der Finanzierung kommunaler Investitionen - soweit die Beträge in der Vierteljahresstatistik erscheinen - zurückgegangen, im einzelnen in Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, Schleswig-Holstein und Bayern.

Ländermittel zur Finanzierung gemeindlicher Ausgaben für Investitionen
- Mill. DM -

Art der Investitionen	Nordrhein-Westfalen			Übrige Länder		
	1. Rvj.52	4. Rvj.51	1. Rvj.51	1. Rvj.52	4. Rvj.51	1. Rvj.51
Schulbau	24,6	11,0	10,9	10,2	11,7	7,2
Wohnungsbau	7,2	4,9	3,2	2,1	4,4	2,3
Straßenbau	25,5	10,3	8,1	9,7	8,7	7,7
Wirtschaftliche Unternehmen	7,1	2,7	1,7	1,7	4,9	1,9
Sonstige Verwaltungszweige	15,5	14,4	11,8	11,5	13,1	6,9
Trümmerbeseitigung	12,0	1,5	0,5	3,2	0,5	0,1
Zusammen	91,9	44,8	36,1	41,5	43,4	26,1
Zuschüsse und Darlehen für Wohnungsbau	52,4	50,6	42,8	1,5	0,6	2,0
Insgesamt	144,3	95,4	78,9	43,0	44,0	28,1

B. Stand und Bewegung der Schulden im 1. Rechnungsvierteljahr 1952

Im Zuge steigender Investitionstätigkeit hat sich auch die Verschuldung im kommunalen Bereich im Laufe des 1. Rechnungsvierteljahres weiterhin erhöht. Bis Ende Juni hatten die seit der Währungsreform aufgenommenen Inlandschulden bei den von der Vierteljahresstatistik erfassten Gemeinden einen Betrag von 1 256,3 Mill. DM (ohne Kassenkredite) erreicht. Damit hat sich die kommunale Neuverschuldung zwischen dem 31.3.1952 und 30.6.1952 bei diesen Gebietskörperschaften um 141,3 Mill. DM erhöht. Abweichungen, die zu bisher veröffentlichten Ergebnissen bestehen, sind auf die Erweiterung des Kreises der statistisch erfassten kreisangehörigen Gemeinden und auf Berichtigungen zurückzuführen. Analog der Erfassung der Investitionen wird in Hessen auch die Neuverschuldung in den Gemeinden von 3 000 bis unter 10 000 und in den Gemeinden zwischen 5 000 bis unter 10 000, die zum ehemaligen Land Württemberg-Hohenzollern gehören, erfragt. Während die kreisangehörigen Gemeinden in Bayern und Lindau (5 000 Einw. und mehr) und in Rheinland-Pfalz (alle Gemeinden) wie bisher erfasst werden, sind in den übrigen Ländern weiterhin nur die Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern einbezogen.

Stärker als in den zurückliegenden Vierteljahren konnte der Kreditmarkt zur Kapitalversorgung der kommunalen Haushalte beitragen. Fast 120 Mill. DM wurden von April bis Juni von dieser Seite aufgebracht, sodass die Schulden aus Kreditmarktmitteln den grössten Zuwachs und einen Stand am 30.6.52 von mehr als 800 Mill. DM zeigen.

Neuverschuldung der Gemeinden (Gv.)¹⁾
am 31. März und 30. Juni 1952
- Mill. DM -

Schuldenbewegung	Art der Schulden				Kassenkredite	Zusammen
	Kreditmarktmittel	ERP-Mittel	Wohnbaukredite von Bund u. Land	Sonstige öffentl. Mittel		
Neuverschuldung am:						
31.3.1952 ¹⁾						
Stadtkreise	439,4	103,3	42,3	130,2	10,4	725,6
Sonstige Gebietskörperschaften ²⁾	251,6	25,4	44,5	77,4	14,6	413,5
Zusammen	691,0	128,7	86,7	207,6	25,0	1 139,1
30.6.1952:						
Stadtkreise	526,3	106,8	52,3	128,1	10,7	824,1
Sonstige Gebietskörperschaften ²⁾	292,3	27,7	49,1	73,8	15,1	457,9
Zusammen	818,5	134,5	101,3	201,9	25,8	1 282,1
Schuldenaufnahmen						
1952 1. Rvj.	119,3	3,0	8,1	23,2	9,3	162,9
1951 4. Rvj. ³⁾	80,1	2,1	.	47,2	4,5	133,8
1. Rvj.	45,1	9,0	.	20,2	6,4	80,6
Tilgung im 1. Rvj. 1952	13,6	0,8	1,0	2,0	7,1	24,4

1) Abweichungen von den bisher veröffentlichten Ergebnissen durch nachträgliche Berichtigungen und Hinzunahme der im 4. Rechnungsvierteljahr 1951 nicht erfassten Gemeinden. - 2) Soweit statistisch erfasst. - 3) Ohne Schleswig-Holstein.

Unter den Schulden aus Kreditmarktmitteln werden in Baden-Württemberg die Darlehen der Landeskreditanstalt, die den Gemeinden für den Wohnungsbau gegeben werden und in denen öffentliche Mittel enthalten sind, nachrichtlich ausgegliedert. Am Ende des Rechnungsvierteljahres haben sie eine Höhe von 32,3 Mill. DM, wovon 2,5 Mill. DM im Laufe des Vierteljahres neu aufgenommen worden sind.

Mit dem allmählich zunehmenden Anteil der Kapitalmarktmittel unter den Schuldarten der öffentlichen Haushalte, verringert sich der Anteil der Darlehen aus öffentlichen Mitteln. Von den während der drei Monate neu aufgenommenen 31,3 Mill. DM sind 8,1 Mill. DM Wohnbaukredite von Bund und Land, wobei die ERP-Mittel in Höhe von 3,0 Mill. DM als öffentliche Sondermittel nicht eingerechnet sind. Diese Wohnbaukredite werden am Ende des Berichtsvierteljahres mit einer Summe von rd. 100 Mill. DM nunmehr gesondert von den sonstigen Schulden aus öffentlichen Mitteln ausgewiesen. Die sonstigen Darlehen, die bei Gebietskörperschaften aufgenommen wurden, sind rd. 6 Mill. DM weniger geworden. Diese Abnahme ist aber nicht das Ergebnis verstärkter Tilgungen, sondern in diesem Vierteljahr in besonders grossem Umfang gemeldeter Berichtigungen des Schuldenstandes am 31. März 1952. Allerdings hält sich auch die Aufnahme neuer Schulden gegenüber den letzten Vierteljahren des abgelaufenen Rechnungsjahres selbst bei Einbeziehung der Wohnbaukredite auf einem verhältnismässig niedrigen Stand. (31,3 Mill. DM gegenüber 47,2 Mill. DM im 4. und 35,8 Mill. DM im 3. Rechnungsvierteljahr 1951).

Im allgemeinen ist die Rückzahlung der Schulden mit einem Betrag von insgesamt 17,4 Mill. DM (ohne Kassenkredite) etwas stärker vor sich gegangen als in den vorangegangenen Quartalen. Mit 13,6 Mill. DM werden hiervon Kreditmarktschulden getilgt.

Bei der Verschuldung durch Kassenkredite sind in den Monaten April bis Juni keine wesentlichen Änderungen festzustellen. Am 30.6.52 haben sie - bei 9,3 Mill. DM Neuaufnahmen und 7,1 Mill. DM Tilgungen - einen Stand von 25,8 Mill. DM erreicht.

Die regionale Verteilung der kommunalen Neuverschuldung (einschl. der Kassenkredite) ergibt sich aus nachstehender Aufgliederung.

Stand und Bewegung der kommunalen Inlandverschuldung (Neuverschuldung) ¹⁾

- Mill. DM -

Land	Stand am		Schuldenaufnahmen		Tilgung	
	31.3.52	30.6.52	4.Rvj.51	1.Rvj.52	4.Rvj.51	1.Rvj.52
Schleswig-Holstein	76,5	82,4	5,5	8,9	2,6	2,2
Niedersachsen	101,1	115,7	9,4	8,6	3,3	2,6
Nordrhein-Westfalen	334,4	364,9	45,9	39,8	5,7	3,8
Hessen	104,6	134,2	23,3	33,9	3,4	4,8
Rheinland-Pfalz	89,6	96,0	9,6	10,4	4,6	4,6
Bayern (einschl. Lindau)	197,0	217,7	19,7	22,7	3,8	2,6
Darunter: Lindau	1,7	2,0	0,2	0,3	0,0	0,0
Baden-Württemberg	235,9	271,0	20,6	38,7	2,5	3,8
Davon:						
Württemberg-Baden	155,0	180,1	14,7	27,7	0,9	1,7
Baden	52,2	57,2	2,8	5,4	1,1	1,4
Württemberg-Hohenzollern	28,7	33,8	3,2	5,6	0,4	0,7

1) Soweit statistisch erfaßt.

Höhe sowie Bewegung der Schulden sind in den einzelnen Ländern recht unterschiedlich, z.T. bedingt durch den voneinander abweichenden Kreis der einbezogenen Gemeinden. Auffallend hoch ist aber, wie auch im Vorvierteljahr die Zunahme der Verschuldung in den hessischen Gemeinden. Hier konnten vor allem grössere Anleihen auf dem Kreditmarkt untergebracht werden, sodass die Gesamtverschuldung um 28,3 vH gestiegen ist. Im Verhältnis zur Gesamtverschuldung ist auch die Zunahme in Baden-Württemberg und in Niedersachsen beträchtlich, wo sie annähernd 15 vH beträgt.

1. Investitionen
(Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten, große Instandsetzungen)
im 1. Rechnungsvierteljahr 1952

1. Gemeinden und Gemeindeverbände (soweit statistisch erfasst)

- 1 CCC DM -

Art der Investitionen	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Bayern		Baden-Württemberg		
							ins- gesamt	darunter: Lindau	ins- gesamt	davon:	
										Wittbg.- Baden	Baden
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
a) Ausgaben ¹⁾											
Umbauten	51 586	2 118	5 207	21 121	8 084	1 676	9 494	272	13 885	10 915	1 118
Wohnungsbau	31 744	166	1 246	13 365	1 479	2 097	6 701	93	6 689	4 673	928
Schüsse u. Darlehen f. Wohnungs- u. ... ²⁾	84 744	573	3 577	71 023	2 070	979	4 042	232	2 480	571	993
Wohnungsbau	58 620	3 686	4 163	21 444	8 186	2 972	7 902	91	10 268	7 038	1 442
Wirtschaftliche Unternehmen ³⁾	33 371	1 331	493	16 161	2 779	881	3 044	109	8 681	7 318	563
Ständige Verwaltungszweige	110 165	3 497	7 510	38 667	15 768	2 639	19 316	146	22 769	17 604	1 499
Umbeseitigung	17 575	75	469	9 942	2 612	301	2 984	-	1 192	1 129	57
Zusammen	397 805	11 446	22 667	191 722	40 979	11 545	53 482	944	65 965	49 248	6 539
unter Beträge der ao-Rechnung	213 169	8 781	18 918	76 135	28 912	6 260	34 017	870	40 146	27 647	5 363
b) Zuweisungen und Darlehen vom Land (Bund) für Investitionen											
Umbauten	37 860	1 709	930	24 626	2 282	394	1 497	138	6 422	5 847	257
Wohnungsbau	9 340	4	226	7 242	215	458	950	50	245	-	99
Schüsse u. Darlehen f. Wohnungs- u.	53 893	-	-	52 364	-	229	256	225	1 046	-	153
Wohnungsbau	35 170	1 438	1 105	25 464	2 914	313	1 522	3	2 414	1 807	53
Wirtschaftliche Unternehmen	8 807	354	65	7 070	98	176	481	59	563	428	-
Ständige Verwaltungszweige	27 007	1 123	1 352	15 495	1 891	352	3 780	9	3 013	2 238	181
Umbeseitigung	15 217	-	9	12 018	-	-	3 147	-	43	43	-
Zusammen	187 294	4 629	3 686	144 280	7 399	1 921	11 634	484	13 745	10 363	742
unter Beträge der ao-Rechnung	76 379	4 089	3 361	43 539	4 828	1 362	7 761	476	11 439	9 167	538
c) In den Ausgaben enthaltene Beträge für Beseitigung von Kriegsschäden											
Umbauten	26 466	201	1 221	13 299	3 578	1 100	2 069	-	4 999	4 817	130
Wohnungsbau	9 873	58	110	5 356	275	680	1 384	-	2 010	1 816	25
Schüsse u. Darlehen f. Wohnungs- u.	28 501	-	3	27 833	53	34	77	-	500	-	-
Wohnungsbau	9 339	113	215	5 504	838	753	322	-	1 593	1 314	56
Wirtschaftliche Unternehmen	6 787	58	107	5 787	257	77	50	-	450	365	-
Ständige Verwaltungszweige	37 353	833	1 071	15 770	8 663	1 141	4 571	-	5 304	5 140	63
Umbeseitigung	17 426	75	446	9 942	2 606	299	2 984	-	1 075	1 011	57
Zusammen	135 744	1 338	3 172	83 491	16 271	4 085	11 456	-	15 930	14 464	331
unter Beträge der ao-Rechnung	61 281	1 064	2 924	26 727	13 271	2 661	4 666	-	9 967	9 069	264

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Anteilbeträge an die außerordentliche Rechnung. - 2) Nicht an Gebietskörperschaften. - 3) Soweit in der Rechnung der Gemeinden (Gv.) nachgewiesen.

noch: 1. Investitionen
(Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten, große Instandsetzungen)
im 1. Rechnungsvierteljahr 1952
2. Stadtkreise
- 1 000 DM -

Art der Investitionen	Bündes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Bayern		Baden-Württemberg		
							ins- gesamt	darunter Lindau	ins- gesamt	davon:	
										Wttbg.- Baden	Baden
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1) a) Ausgaben											
Schulbauten	31 298	1 033	2 898	12 190	4 409	920	4 601	129	5 246	5 183	63
Wohnungsbau	19 912	77	538	8 729	533	1 211	5 057	93	3 769	3 474	294
Zuschüsse u. Darlehen f. Wohnungs- bau 2)	62 414	543	2 570	54 760	652	587	2 800	82	503	118	385
Straßenbau	26 161	857	1 905	11 472	2 249	1 117	4 064	73	4 497	4 323	174
Wirtschaftliche Unternehmen 3)	24 730	418	247	14 288	357	552	1 634	-	7 233	6 733	500
Sonstige Verwaltungszweige	72 486	1 925	3 968	26 273	11 497	1 937	12 931	124	13 954	13 291	663
Trümmerbeseitigung	16 801	75	446	9 309	2 603	300	2 974	-	1 092	1 051	41
Zusammen	253 802	4 929	12 573	137 021	22 300	6 624	34 062	501	36 293	34 174	2 120
darunter Beträge der ao. Rechnung	132 502	3 710	11 468	55 681	18 632	3 760	19 794	463	19 557	17 475	2 082
b) Zuweisungen und Darlehen vom Land (Bund) für Investitionen											
Schulbauten	25 943	885	593	17 329	1 326	151	270	-	5 388	5 238	150
Wohnungsbau	6 335	4	35	5 568	78	380	202	50	68	-	68
Zuschüsse u. Darlehen f. Wohnungs- bau	39 438	-	-	39 346	-	16	75	75	2	-	2
Straßenbau	22 179	456	831	19 817	38	29	599	-	1 320	1 267	53
Wirtschaftliche Unternehmen	7 438	5	-	6 806	-	176	59	-	392	392	-
Sonstige Verwaltungszweige	20 178	543	908	12 430	1 583	213	2 582	-	1 919	1 789	130
Trümmerbeseitigung	14 480	-	9	11 302	-	-	3 147	-	23	23	-
Zusammen	135 992	982	2 375	112 597	3 025	965	6 936	125	9 112	8 710	402
darunter Beträge der ao. Rechnung	53 976	1 171	2 321	35 441	2 648	740	3 419	125	8 236	8 038	198
c) In den Ausgaben enthaltene Beträge für Beseitigung von Kriegsschäden											
Schulbauten	22 142	201	1 221	10 297	3 429	746	1 892	-	4 357	4 332	25
Wohnungsbau	9 004	58	61	4 869	225	633	1 372	-	1 786	1 786	-
Zuschüsse u. Darlehen f. Wohnungs- bau	21 039	-	3	20 964	0	-	72	-	-	-	-
Straßenbau	5 135	113	156	2 469	709	251	289	-	1 148	1 142	6
Wirtschaftliche Unternehmen	6 327	58	107	5 478	256	29	34	-	365	365	-
Sonstige Verwaltungszweige	33 421	833	880	13 147	8 546	1 030	4 436	-	4 550	4 492	57
Trümmerbeseitigung	16 687	75	446	9 309	2 603	298	2 974	-	981	940	41
Zusammen	113 754	1 338	2 874	66 532	15 768	2 987	11 069	-	13 186	13 057	129
darunter Beträge der ao. Rechnung	55 654	1 064	2 674	24 286	13 066	1 981	4 396	-	8 186	8 057	129

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. -

1) Ohne Anteilbeträge an die ausserordentliche Rechnung. - 2) Nicht an Gebietskörperschaften. - 3) Soweit in der Rechnung der Gemeinden (Gv.) nachgewiesen.

noch: 1. Investitionen
(Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten, große Instandsetzungen)
im 1. Rechnungsvierteljahr 1952
3. Kreisangehörige Gemeinden und Ämter (soweit statistisch erfasst)
- 1 000 DM -

Art der Investitionen	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Bayern		Baden-Württemberg			
							ins- gesamt	darunter: Lindau	ins- gesamt	davon:		
										Wttbg.- Baden	Baden	Wttbg.- Hohenz.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
a) Ausgaben ¹⁾												
1. Schulbauten	20 446	395	1 765	7 086	2 911	228	2 623	40	5 437	3 492	217	1 728
2. Wohnungsbau	10 248	87	332	4 250	882	869	951	-	2 875	1 173	630	1 072
3. Zuschüsse u. Darlehen f. Woh- nungsbau ²⁾	11 722	13	83	8 110	1 133	55	411	-	1 917	418	583	916
4. Straßenbau	17 585	1 100	1 194	6 818	2 610	748	1 409	4	3 705	1 657	723	1 325
5. Wirtschaftliche Unternehmen ³⁾ ..	7 472	388	245	1 690	2 399	238	1 179	50	1 332	499	62	771
6. Sonstige Verwaltungszweige	24 755	806	2 050	9 674	2 864	434	3 139	20	5 788	3 027	649	2 112
7. Trümmerbeseitigung	741	-	-	628	8	1	4	-	100	78	16	7
Zusammen.	92 968	2 789	5 670	38 258	12 806	2 573	9 715	113	21 156	10 345	2 881	7 930
darunter Beträge der ao. Rechnung	55 094	2 167	4 870	16 745	7 663	1 252	7 351	93	15 045	7 238	2 273	5 533
b) Zuweisungen und Darlehen vom Land (Bund) für Investitionen												
1. Schulbauten	7 839	108	287	5 761	622	73	424	34	563	288	60	215
2. Wohnungsbau	1 972	-	6	1 170	136	78	406	-	177	-	31	147
3. Zuschüsse u. Darlehen f. Woh- nungsbau	6 967	-	-	5 922	-	1	-	-	1 044	-	152	892
4. Straßenbau	2 528	284	37	1 038	121	48	283	3	717	183	-	534
5. Wirtschaftliche Unternehmen	1 039	169	65	174	98	-	363	-	170	36	-	134
6. Sonstige Verwaltungszweige	4 838	395	168	2 453	238	55	631	8	899	294	10	594
7. Trümmerbeseitigung	736	-	-	716	-	-	-	-	20	20	-	-
Zusammen.	25 919	956	563	17 234	1 215	255	2 107	45	3 590	821	253	2 516
darunter Beträge der ao. Rechnung	13 141	936	555	5 869	982	204	1 973	37	2 622	738	253	1 632
c) In den Ausgaben enthaltene Beträge für Beseitigung von Kriegsschäden												
1. Schulbauten	3 384	-	-	2 663	149	54	92	-	425	272	100	52
2. Wohnungsbau	838	-	49	459	51	44	12	-	224	30	25	168
3. Zuschüsse u. Darlehen f. Woh- nungsbau	5 101	-	-	4 548	53	-	-	-	500	-	-	500
4. Straßenbau	1 994	-	58	1 491	59	131	6	-	248	28	-	220
5. Wirtschaftliche Unternehmen	386	-	-	254	1	45	-	-	86	-	-	86
6. Sonstige Verwaltungszweige	2 558	-	14	1 798	71	20	44	-	611	510	1	100
7. Trümmerbeseitigung	729	-	-	628	3	1	4	-	94	71	16	7
Zusammen.	14 989	-	122	11 841	386	295	158	-	2 187	912	142	1 133
darunter Beträge der ao. Rechnung	4 197	-	74	2 105	190	233	146	-	1 448	690	126	633

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

1) Ohne Anteilbeträge an den ausserordentlichen Haushalt.- 2) Nicht an Gebietskörperschaften.- 3) Soweit in der Rechnung der Gemeinden (Gv.) nachgewiesen.

noch: 1. Investitionen
(Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten, große Instandsetzungen)
im 1. Rechnungsvierteljahr 1952
4. Landkreise
- 1 000 DM -

Art der Investitionen	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Bayern		Baden-Württemberg			
							ins- gesamt	darunter Lindau	ins- gesamt	davon:		
										Wittbg.- Baden	baden	Wittbg. Hohen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1)												
a) Ausgaben												
1. Schulbauten	9 663	690	544	1 843	765	437	2 181	104	3 202	2 239	838	125
2. Wohnungsbau	1 583	2	376	386	63	17	693	-	46	25	4	17
3. Zuschüsse u. Darlehen f. Woh- nungsbau 2)	10 556	17	924	8 139	250	338	829	150	60	35	25	-
4. Straßenbau	12 389	1 729	1 054	2 806	1 293	1 106	2 388	15	2 003	1 058	545	400
5. Wirtschaftliche Unternehmen 3)	1 109	525	0	183	0	69	216	59	116	86	-	30
6. Sonstige Verwaltungszweige	11 239	765	1 492	2 081	762	247	2 864	1	3 026	1 286	127	1 613
7. Trümmerbeseitigung	27	-	23	4	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	46 565	3 728	4 423	15 443	3 133	2 214	9 172	329	8 453	4 729	1 539	2 185
darunter Beträge der ad. Rechnung	24 349	2 904	2 580	3 692	1 988	1 119	6 521	314	5 544	2 933	1 007	1 603
b) Zuweisungen und Darlehen vom Land (Bund) für Investitionen												
1. Schulbauten	4 071	715	50	1 535	334	170	796	104	470	321	47	103
2. Wohnungsbau	1 033	-	185	505	1	-	342	-	-	-	-	-
3. Zuschüsse u. Darlehen f. Woh- nungsbau	7 489	-	-	7 096	-	212	181	150	-	-	-	-
4. Straßenbau	4 484	1 610	236	1 109	276	236	640	-	377	357	-	20
5. Wirtschaftliche Unternehmen	330	181	-	90	-	-	59	59	-	-	-	-
6. Sonstige Verwaltungszweige	1 991	185	277	613	69	84	567	1	196	155	41	0
7. Trümmerbeseitigung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	19 398	2 692	748	10 949	680	701	2 585	314	1 043	833	87	123
darunter Beträge der ad. Rechnung	8 477	1 982	485	2 228	421	418	2 362	314	581	391	87	103
c) In den Ausgaben enthaltene Beträge für Beseitigung von Kriegsschäden												
1. Schulbauten	810	-	-	340	-	214	40	-	217	212	4	-
2. Wohnungsbau	31	-	-	28	-	3	-	-	-	-	-	-
3. Zuschüsse u. Darlehen f. Woh- nungsbau	2 361	-	-	2 322	-	34	5	-	-	-	-	-
4. Straßenbau	1 797	-	-	1 196	9	371	27	-	194	144	50	-
5. Wirtschaftliche Unternehmen	59	-	-	56	-	3	-	-	-	-	-	-
6. Sonstige Verwaltungszweige	826	-	177	435	-	72	0	-	143	138	5	-
7. Trümmerbeseitigung	4	-	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	5 888	-	177	4 380	9	697	72	-	554	495	59	-
darunter Beträge der ad. Rechnung	1 239	-	177	336	9	340	46	-	332	323	9	-

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

1) Ohne Anteilbeträge der ausserordentlichen Rechnung. - 2) Nicht an Gebietskörperschaften. - 3) Soweit in der Rechnung der Gemeinden (Gr.) nachgewiesen.

noch: 1. Investitionen
(Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten, große Instandsetzungen)
im 1. Rechnungsvierteljahr 1952
5. Bezirksverbände
- 1 000 DM -

Art der Investitionen	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Bayern		Baden-Württemberg			
							ins- gesamt	darunter: Lindau	ins- gesamt	davon:		
										Wttbg.- Baden	Baden	Wttbg.- Hohenz.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
a) Ausgaben ¹⁾												
Schulbauten	179	-	-	-	-	91	88	-	-	-	-	-
Wohnungsbau	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Zuschüsse u. Darlehen f. Woh- nungsbau ²⁾	52	-	-	14	36	-	2	-	-	-	-	-
Straßenbau	2 486	-	-	348	2 035	-	40	-	63	-	-	63
Wirtschaftliche Unternehmen ³⁾ ..	61	-	-	-	23	23	15	-	-	-	-	-
Sonstige Verwaltungszweige ...	1 685	-	-	638	645	20	381	-	-	-	-	-
Trümmerbeseitigung	6	-	-	-	-	-	6	-	-	-	-	-
Zusammen	4 471	-	-	1 000	2 741	134	533	-	63	-	-	63
darunter Beträge der ao. Rechnung	1 125	-	-	16	629	129	350	-	0	-	-	0
b) Zuweisungen und Darlehen vom Land (Bund) für Investitionen												
Schulbauten	7	-	-	-	-	-	7	-	-	-	-	-
Wohnungsbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zuschüsse u. Darlehen f. Wohnungsbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Straßenbau	5 979	-	-	3 500	2 479	-	-	-	-	-	-	-
Wirtschaftliche Unternehmen ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Verwaltungszweige ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Trümmerbeseitigung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	5 986	-	-	3 500	2 479	-	7	-	-	-	-	-
darunter Beträge der ao. Rechnung	785	-	-	-	778	-	7	-	-	-	-	-
c) In den Ausgaben enthaltene Beträge für Beseitigung von Kriegsschäden												
Schulbauten	131	-	-	-	-	86	45	-	-	-	-	-
Wohnungsbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zuschüsse u. Darlehen f. Wohnungsbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Straßenbau	412	-	-	348	62	-	-	-	3	-	-	3
Wirtschaftliche Unternehmen ..	15	-	-	-	-	-	15	-	-	-	-	-
Sonstige Verwaltungszweige ...	547	-	-	391	46	20	91	-	-	-	-	-
Trümmerbeseitigung	6	-	-	-	-	-	6	-	-	-	-	-
Zusammen	1 112	-	-	739	107	106	157	-	3	-	-	3
darunter Beträge der ao. Rechnung	191	-	-	-	6	106	79	-	0	-	-	0

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

1) Ohne Anteilbeträge an die ausserordentliche Rechnung.- 2) Nicht an Gebietskörperschaften.- 3) Soweit in der Rechnung der Gemeinden (Gr.)
nachgewiesen.

II. Nach dem 20.6.1948 aufgenommene Inlandschulden
im 1. Rechnungsvierteljahr 1952
1. Gemeinden und Gemeindeverbände (soweit statistisch erfasst)
- 1 000 DM -

Art der Schulden	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Bayern		Baden-Württemberg		
							ins- gesamt	darunter: Lindau	ins- gesamt	davon:	
										Wtbg.* Baden	Baden
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
a) Stand am Ende des Vorvierteljahres - b) Berichtigungen - c) Stand am Ende des Berichtsvierteljahres											
Schulden aus Kreditmarktmitteln 1)	a) 600 982	25 669	70 816	176 952	87 257	44 054	126 553	770	159 682	108 075	34 423
	b) + 21 824	+ 4 236	+ 7 858	+ 5 521	- 864	+ 11	+ 2 414	+ 472	+ 13 690	+ 3 072	+ 6 111
	c) 818 531	32 429	83 605	199 063	114 524	48 472	140 463	1 322	199 976	131 315	43 803
Darunter: 2) Schulden bei der Landeskreditanstalt	a) 29 298	-	-	-	-	-	-	-	29 298	20 616	5 608
	b) + 612	-	-	-	-	-	-	-	+ 612	+ 268	+ 195
	c) 32 319	-	-	-	-	-	-	-	32 319	22 370	6 290
Kredite aus ERP-Mitteln	a) 128 724	18 281	11 221	26 370	4 856	8 095	32 873	-	27 029	23 380	1 889
	b) + 3 536	+ 45	+ 880	+ 1 501	+ 155	+ 380	+ 610	-	- 34	- 89	-
	c) 134 497	18 399	11 761	28 042	5 123	8 874	34 439	-	27 860	23 751	1 899
Wohnbaukredite von Bund und Land	a) 86 725	2 892	9 474	31 705	1 544	23 156	8 505	-	9 449	4 000	2 563
	b) + 7 514	+ 12	-	+ 3 573	+ 2 024	+ 644	+ 1 329	+ 134	- 67	+ 35	-
	c) 101 316	2 943	9 273	37 904	3 688	25 051	12 324	359	10 132	4 185	2 534
Sonstige Schulden bei Bund, Ländern und Gemeinden	a) 207 627	25 263	3 731	95 801	9 566	10 907	25 740	900	36 619	17 922	12 271
	b) - 26 961	- 4 537	+ 804	- 5 049	- 751	- 433	- 3 927	- 600	- 13 068	- 3 332	- 5 421
	c) 201 917	23 401	4 744	96 721	9 545	11 904	25 553	332	30 050	19 707	7 232
Zusammen	a) 1 114 058	72 105	95 242	330 827	103 222	86 212	193 671	1 670	232 779	153 378	51 146
	b) + 5 914	- 243	+ 9 542	- 5 496	+ 564	+ 601	+ 424	+ 7	+ 521	- 314	+ 690
	c) 1 256 261	77 172	109 383	361 729	132 880	94 301	212 778	2 013	268 018	178 958	55 469
Kassankredite	a) 25 048	4 426	5 840	3 558	1 344	3 356	3 360	-	3 163	1 586	1 093
	b) - 1 446	- 486	- 905	+ 96	-	+ 8	+ 194	-	- 353	- 600	+ 248
	c) 25 796	5 266	6 317	3 205	1 330	1 707	4 951	-	3 021	1 134	1 690
d) Schuldaufnahmen											
Kreditmarktmittel	119 326	3 433	5 742	29 591	32 161	6 165	12 987	80	29 248	21 437	4 427
dar.: Landeskreditanstalt	2 536	-	-	-	-	-	-	-	2 536	1 573	504
ERP-Mittel	3 016	110	215	250	130	481	965	-	866	460	10
Wohnbaukredite	8 052	44	150	2 666	131	1 767	2 507	225	786	150	-
Sonstige Schulden bei Bund, Ländern und Gemeinden	23 246	3 018	297	6 164	1 003	1 746	4 086	34	6 931	5 317	557
Zusammen	153 640	6 606	6 404	38 671	33 424	10 159	20 545	339	37 831	27 364	4 993
Kassankredite	9 259	2 267	2 174	1 095	438	288	2 138	-	858	874	400
e) Tilgungen											
Kreditmarktmittel	13 601	909	811	1 959	4 030	1 757	1 491	0	2 644	1 268	1 157
dar.: Landeskreditanstalt	128	-	-	-	-	-	-	-	128	87	17
ERP-Mittel	779	37	555	79	18	81	9	-	0	-	0
Wohnbaukredite	975	6	351	40	10	516	16	-	36	0	29
Sonstige Schulden bei Bund, Ländern und Gemeinden	1 995	344	88	195	272	317	347	3	432	201	175
Zusammen	17 350	1 296	1 805	2 272	4 330	2 671	1 862	3	3 114	1 469	1 361
Kassankredite	7 065	942	793	1 544	452	1 946	741	-	648	226	50

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

1) Einschl. Anteile an ausländischen Sammelanleihen. - 2) Für Baden-Württemberg.

noch: 11. Nach dem 20.6.1948 aufgenommene Inlandschulden
in i. Rechnungsvierteljahr 1952
2. Stadtkreise
- 1 000 DM -

Art der Schulden	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Bayern		Baden-Württemberg			
							ins- gesamt	darunter: Lindau	ins- gesamt	davon:		
										Wtbg.- Baden	Baden	Wtbg. Hoh.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
a) Stand am Ende des Vorvierteljahres - b) Berichtigungen - c) Stand am Ende des Berichtsvierteljahres												
Schulden aus Kreditmarktmitteln 1)	a)	439 394	11 052	31 054	123 959	63 902	20 391	90 305	736	98 731	75 471	23 259
	b)	+ 7 853	+ 2 183	+ 4 867	- 4 338	- 1 342	+ 353	+ 1 554	+ 447	+ 4 577	+ 1 722	+ 2 855
	c)	526 271	14 748	39 392	141 626	87 091	23 786	98 127	1 264	121 502	93 512	27 990
Darunter: 2) Schulden bei der Landeskreditanstalt	a)	19 896	-	-	-	-	-	-	-	19 896	16 652	3 243
	b)	+ 285	-	-	-	-	-	-	-	+ 285	+ 178	+ 107
	c)	21 811	-	-	-	-	-	-	-	21 811	18 177	3 633
Kredite aus ERP-Mitteln	a)	103 313	15 748	7 836	24 054	3 774	2 475	25 749	-	23 678	22 078	1 600
	b)	+ 2 753	-	+ 535	+ 1 455	+ 40	+ 137	+ 586	-	-	-	-
	c)	106 780	15 828	7 919	25 431	3 797	2 742	27 177	-	23 886	22 286	1 600
Wohnbaukredite von Bund und Land	a)	42 269	1 131	3 599	19 621	91	7 396	4 103	-	6 329	4 000	2 329
	b)	+ 6 270	-	-	+ 3 863	+ 1 667	-	+ 706	+ 134	+ 35	+ 35	-
	c)	52 252	1 153	3 674	24 919	1 808	7 590	6 616	209	6 492	4 185	2 307
Sonstige Schulden bei Bund, Ländern und Gemeinden	a)	130 228	12 203	462	81 888	2 926	5 399	10 738	549	16 613	10 821	5 792
	b)	- 15 701	- 2 388	+ 460	- 6 136	- 455	- 391	- 2 888	- 515	- 3 905	- 1 636	- 2 269
	c)	129 085	11 101	935	80 500	2 776	5 518	9 610	34	17 645	14 019	3 626
Zusammen	a)	715 204	40 134	42 950	249 522	70 693	35 660	130 894	1 286	145 350	112 370	32 980
	b)	+ 1 175	- 205	+ 5 862	- 5 155	- 90	+ 99	- 42	+ 67	+ 707	+ 121	+ 587
	c)	813 389	42 830	51 921	272 476	95 472	39 637	141 530	1 507	169 524	134 001	35 523
Kassenkredite	a)	10 420	1 045	2 694	1 422	433	2 372	1 461	-	993	-	993
	b)	- 679	-	- 926	-	-	-	-	-	+ 247	-	+ 247
	c)	10 729	1 823	2 716	469	415	880	2 836	-	1 590	-	1 590
d) Schuldaufnahmen												
Kreditmarktmittel		87 792	2 069	3 713	23 642	27 942	3 866	7 062	80	19 498	17 196	2 302
dar.: Landeskreditanstalt		1 687	-	-	-	-	-	-	-	1 687	1 403	284
ERP-Mittel		1 399	110	100	-	-	131	850	-	208	208	-
Wohnbaukredite		3 821	26	76	1 466	51	234	1 817	75	150	150	-
Sonstige Schulden bei Bund, Ländern und Gemeinden		14 331	1 446	16	4 886	363	631	1 911	-	5 077	4 900	178
Zusammen		107 344	3 652	3 906	29 994	28 356	4 862	11 640	155	24 933	22 453	2 480
Kassenkredite		4 753	1 178	1 203	345	-	-	1 627	-	400	-	400
e) Tilgungen												
Kreditmarktmittel		8 768	557	242	1 638	3 411	823	794	0	1 303	877	426
dar.: Landeskreditanstalt		56	-	-	-	-	-	-	-	56	56	1
ERP-Mittel		685	29	552	79	17	1	8	-	-	-	-
Wohnbaukredite		108	5	1	30	1	41	9	-	22	0	21
Sonstige Schulden bei Bund, Ländern und Gemeinden		772	161	2	138	59	121	151	-	141	65	76
Zusammen		10 334	751	797	1 885	3 487	985	962	0	1 466	943	523
Kassenkredite		3 765	400	254	1 299	18	1 492	252	-	50	-	50

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

1) Einschl. Anteile an ausländischen Sammelanleihen, - 2) Für Baden-Württemberg.

noch: 11. Nach dem 20.6.1948 aufgenommene Inlandschulden
im 1. Rechnungsvierteljahr 1952
3. Kreisangehörige Gemeinden und Ämter (soweit statistisch erfasst)
- 1 000 DM -

Art der Schulden	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Bayern		Baden-Württemberg		
							ins- gesamt	darunter: Lindau	ins- gesamt	davon:	
										Wttbg.- Baden	Baden
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
a) Stand am Ende des Vorvierteljahres - b) Berichtigungen - c) Stand am Ende des Berichtsvierteljahres											
Schulden aus Kreditmarktmitteln ¹⁾	168 657	9 310	19 381	42 504	11 948	18 240	18 082	34	49 191	25 566	8 730
	+ 6 585	+ 241	+ 559	- 1 061	- 0	- 164	- 60	+ 25	+ 7 070	+ 1 301	+ 2 637
	191 821	9 646	20 839	44 870	14 537	18 918	20 788	59	62 224	29 907	12 632
Darunter: ²⁾ Schulden bei der Landeskreditanstalt	8 609	-	-	-	-	-	-	-	8 609	3 772	1 911
	+ 240	-	-	-	-	-	-	-	+ 240	+ 3	+ 88
	9 622	-	-	-	-	-	-	-	9 619	3 908	2 203
Kredite aus ERP-Mitteln	21 428	2 372	3 018	1 561	992	5 081	5 563	-	2 840	1 128	179
	+ 587	+ 45	+ 163	+ 50	+ 115	+ 243	- 9	-	- 20	- 75	-
	23 296	2 409	3 223	1 861	1 236	5 558	5 558	-	3 451	1 288	178
Wohnbaukredite von Bund und Land	35 468	1 201	4 503	11 325	1 437	10 924	3 043	-	3 035	-	180
	+ 728	+ 12	-	- 262	+ 316	+ 492	+ 271	-	- 102	-	-
	38 802	1 212	4 228	12 096	1 824	12 348	3 539	-	3 554	-	174
Sonstige Schulden bei Bund, Ländern und Gemeinden	47 822	6 137	1 768	11 006	3 722	4 504	7 739	351	12 945	5 388	3 304
	- 6 487	- 354	+ 148	+ 999	+ 38	- 42	- 26	- 85	- 7 250	- 1 673	- 2 637
	46 033	5 845	2 072	13 227	4 082	5 281	8 366	297	7 161	4 048	800
Zusammen	273 374	19 020	28 670	66 396	18 099	38 750	34 427	385	68 012	32 082	12 392
	+ 1 413	- 55	+ 870	- 274	+ 470	+ 529	+ 175	- 60	- 302	- 447	-
	299 952	19 112	30 362	72 054	21 678	42 106	38 252	356	76 390	35 244	13 784
Kassenkredite	8 971	1 901	2 204	1 945	447	615	789	-	1 069	764	-
	- 159	- 346	+ 496	+ 286	-	+ 8	- 3	-	- 600	- 600	-
	10 527	2 079	2 758	2 735	626	777	892	-	660	494	-
d) Schuldaufnahmen											
Kreditmarktmittel	19 467	213	1 048	3 695	2 922	1 729	2 970	-	6 890	3 234	1 850
dar.: Landeskreditanstalt	844	-	-	-	-	-	-	-	844	164	220
ERP-Mittel	1 370	-	44	250	130	310	5	-	631	235	-
Wohnbaukredite	3 394	-	74	1 042	80	1 336	229	-	633	-	-
Sonstige Schulden bei Bund, Ländern und Gemeinden	5 366	169	162	1 278	454	1 013	732	34	1 558	368	133
Zusammen	29 597	382	1 329	6 265	3 585	4 388	3 936	34	9 712	3 837	1 982
Kassenkredite	3 729	920	593	749	438	288	356	-	384	330	-
e) Tilgungen											
Kreditmarktmittel	2 887	119	150	267	333	888	203	0	928	193	584
dar.: Landeskreditanstalt	71	-	-	-	-	-	-	-	71	31	16
ERP-Mittel	89	8	3	0	2	75	1	-	0	-	0
Wohnbaukredite	788	1	348	9	9	404	4	-	13	-	6
Sonstige Schulden bei Bund, Ländern und Gemeinden	667	108	6	56	132	194	79	3	92	35	-
Zusammen	4 431	235	508	333	476	1 561	287	3	1 032	228	590
Kassenkredite	2 014	396	535	245	260	135	250	-	193	-	-

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

Einschl. Anteile an ausländischen Sammelanleihen. - 2): Für Baden-Württemberg

noch: 11. Nach dem 20.6.1948 aufgenommene Inlandschulden
im 1. Rechnungsvierteljahr 1952
4. Landkreise
- 1 000 DM -

Art der Schulden		Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Bayern		Baden-Württemberg			
								ins- gesamt	darunter: Lindau	ins- gesamt	davon:		
											Wttbg.- Baden	Baden	Wtt Hoh
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
a) Stand am Ende des Vorvierteljahres - b) Berichtigungen - c) Stand am Ende des Berichtsvierteljahres													
Schulden aus Kreditmarktmitteln ¹⁾	a)	68 858	5 306	20 380	8 001	2 734	5 423	15 269	-	11 745	7 038	2 433	2 433
	b)	+ 7 298	+ 1 813	+ 2 432	- 122	+ 393	- 178	+ 918	-	+ 2 043	+ 49	+ 618	+ 618
	c)	85 469	8 035	23 374	10 079	3 906	5 768	18 113	-	16 194	7 896	3 181	3 181
Darunter: 2) Schulden bei der Landeskreditanstalt	a)	794	-	-	-	-	-	-	-	794	192	454	454
	b)	+ 87	-	-	-	-	-	-	-	+ 87	+ 87	-	-
	c)	887	-	-	-	-	-	-	-	887	284	454	454
Kredite aus ERP-Mitteln	a)	3 744	162	367	676	90	539	1 399	-	511	174	111	111
	b)	+ 196	-	+ 182	- 5	-	-	+ 33	-	- 14	- 14	-	-
	c)	4 181	162	618	672	90	574	1 541	-	524	177	121	121
Wohnbaukredite von Bund und Land	a)	8 988	560	1 372	759	16	4 836	1 359	-	85	-	55	55
	b)	+ 516	-	-	- 28	+ 41	+ 152	+ 351	-	-	-	-	-
	c)	10 262	578	1 371	889	57	5 113	2 169	150	86	-	53	53
Sonstige Schulden bei Bund, Ländern und Gemeinden	a)	27 301	6 922	1 502	1 779	2 520	1 004	6 514	-	7 060	1 713	3 175	3 175
	b)	- 4 685	- 1 795	+ 196	+ 88	- 250	-	- 1 010	-	- 1 913	- 22	- 515	- 515
	c)	25 637	6 455	1 737	1 866	2 402	1 104	6 830	-	5 243	1 640	2 807	2 807
Zusammen	a)	108 891	12 951	23 621	11 216	5 360	11 802	24 540	-	19 401	8 926	5 774	5 774
	b)	+ 3 325	+ 17	+ 2 810	- 67	+ 185	- 26	+ 291	-	+ 116	+ 12	+ 103	+ 103
	c)	125 549	15 231	27 100	13 506	6 455	12 559	28 652	150	22 046	9 714	6 161	6 161
Kassenkredite	a)	4 590	1 480	943	190	234	370	450	-	923	823	100	100
	b)	- 608	- 140	- 475	- 190	-	-	+ 197	-	-	-	-	-
	c)	3 651	1 364	843	-	60	50	563	-	770	641	100	100
d) Schuldaufnahmen													
Kreditmarktmittel		11 043	1 150	981	2 254	866	570	2 405	-	2 819	1 008	275	275
Darunter: Landeskreditanstalt		6	-	-	-	-	-	-	-	6	6	-	-
ERP-Mittel		247	-	70	-	-	40	110	-	27	17	10	10
Wohnbaukredite		837	18	-	158	-	197	461	150	3	-	-	-
Sonstige Schulden bei Bund, Ländern und Gemeinden		3 536	1 403	118	-	173	103	1 443	-	295	50	246	246
Zusammen		15 663	2 572	1 169	2 412	1 038	910	4 419	150	3 145	1 074	531	531
Kassenkredite		776	170	378	-	-	-	154	-	74	44	-	-
e) Tilgungen													
Kreditmarktmittel		1 731	234	419	53	87	47	478	-	413	198	146	146
Darunter: Landeskreditanstalt		0	-	-	-	-	-	-	-	0	-	0	0
ERP-Mittel		5	-	0	-	-	5	0	-	-	-	-	-
Wohnbaukredite		79	0	1	1	-	72	3	-	2	-	2	2
Sonstige Schulden bei Bund, Ländern und Gemeinden		515	75	80	1	41	2	117	-	200	100	99	99
Zusammen		2 330	309	499	54	128	126	598	-	615	299	247	247
Kassenkredite		1 108	146	3	-	174	320	238	-	226	226	-	-

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -
(Einschl. Anteile an ausländischen Sammelanleihen o. 2) Für Baden-Württemberg.

noch: 11. Nach dem 20.6.1948 aufgenommene Inlandschulden
im 1. Rechnungsvierteljahr 1952
5. Bezirksverbände
- 1 000 DM -

Art der Schulden	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Bayern		Baden-Württemberg			
							ins- gesamt	darunter: Lindau	ins- gesamt	davon:		
										Wtbg.- Baden	Baden	Wtbg. Hohen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
a) Stand am Ende des Vorvierteljahres - b) Berichtigungen - c) Stand am Ende des Berichtsvierteljahres.												
Schulden aus Kreditmarktmitteln ¹⁾	a)	14 073	-	-	2 488	8 673	-	2 898	-	15	-	-
	b)	+ 88	-	-	-	+ 85	-	+ 3	-	-	-	-
	c)	14 969	-	-	2 488	8 990	-	3 435	-	57	-	-
darunter: ²⁾ Schulden bei der Landeskredit- anstalt	a)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	c)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kredite aus ERP-Mitteln	a)	240	-	-	77	-	-	162	-	-	-	-
	b)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	c)	240	-	-	77	-	-	162	-	-	-	-
Wohnbaukredite von Bund und Land	a)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	c)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Schulden bei Bund, Ländern und Ge- meinden	a)	2 277	-	-	1 129	398	-	750	-	0	-	-
	b)	- 88	-	-	-	- 85	-	- 3	-	-	-	-
	c)	2 162	-	-	1 129	286	-	747	-	0	-	-
Zusammen	a)	16 589	-	-	3 694	9 070	-	3 810	-	15	-	-
	b)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	c)	17 371	-	-	3 694	9 276	-	4 344	-	57	-	-
Kassenkredite	a)	1 068	-	-	-	230	-	660	-	178	-	-
	b)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	c)	890	-	-	-	230	-	660	-	-	-	-
d) Schuldtaufnahmen												
Kreditmarktmittel		1 023	-	-	-	431	-	550	-	42	-	-
dar.: Landeskreditanstalt		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ERP-Mittel		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wohnbaukredite		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Schulden bei Bund, Ländern und Gemeinden		14	-	-	-	14	-	-	-	-	-	-
Zusammen		1 037	-	-	-	445	-	550	-	42	-	-
Kassenkredite		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
e) Tilgungen												
Kreditmarktmittel		215	-	-	-	199	-	16	-	-	-	-
dar.: Landeskreditanstalt		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ERP-Mittel		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wohnbaukredite		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Schulden bei Bund, Ländern und Gemeinden		40	-	-	-	40	-	-	-	-	-	-
Zusammen		255	-	-	-	239	-	16	-	-	-	-
Kassenkredite		178	-	-	-	-	-	-	178	-	-	-

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

Einschl. Anteile an ausländischen Sammelanleihen. - 2) Für Baden-Württemberg.